

## **P r o t o k o l l**

### **Erste Sitzung KP5 „Elektromobilität – Fahrrad“**

Ort: KLIMA\*HAVEN, Schifferstr. 36-40, 27568 Bremerhaven

Am: 14.11.2012, von 16:00 - 18:00 Uhr

Anwesende:

Axel Siemsen (swb)

Ronald-Mike Neumeyer (Veniox)

Franziska Stenzel (BIS Touristik)

Heinfried Becker (energiekonsens)

Ingrid Gottschalk (Radstation)

Joachim Henke (Hochschule Bremerhaven)

Ulf Eversberg (Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen)

Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadt Bremerhaven)

Marc Liedtke (Klimastadt Bremerhaven)

Es fehlen entschuldigt: Thomas Kirpal (KEP 2020), Michael Lorenz (Fahrdienst Lorenz)

Angesprochen waren noch: Anke Krein (Umweltdezernentin), Thorsten von Haaren (SPD)

Herr Neumeyer stellt kurz die Firma Veniox (<http://veniox.com/>) und ihre Aktivitäten im Bereich E-Fahrräder vor:

- Veniox ist eine Tochter der Bremer Nehlsen AG. Sie vertreibt elektromobile Ladeinfrastruktur für E-Autos. Seit kurzem bietet sie auch Ladestationen für E-Fahrräder an.
- UI EIMo: Förderung von E-Autos und Ladeinfrastruktur für Unternehmen und Betriebe. Hat ein Projektvolumen von 9,8 Mio. €. Das Projekt ist eine wissenschaftliche Untersuchung und wird vom DFKI (Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH) begleitet.

#### 1. Thema: Sachstand E-Fahrräder in Bremerhaven

- Auf den „Bremerhavener energietagen 2012“ war Elektromobilität ein thematischer Schwerpunkt
- Im Fischereihafen gibt es seit kurzem eine Solar-Ladestation für E-Fahrräder

#### 2. Thema: Ladesituation in Bremerhaven

- jede Person kann an der Ladesäule den eigenen Akku laden

- es sind meist Touristen, die das Angebot in Anspruch nehmen
- Bürgerinnen und Bürger nutzen die Ladesäule nicht. Obwohl das Laden umsonst ist, wird nicht nachgefragt

### 3. Thema: Movelo

- Bremerhaven gehört zur Movelo-Region Nordsee-Elbe-Weser
- Movelo ist ein Netz aus Verleih- und Akkuwechsel-Stationen
- laut Movelo-Website ist Movelo „... kein Elektrofahrzeug und auch kein Fahrradhersteller, sondern ein touristisches Dienstleistungsunternehmen mit dem Sitz in Bad Reichenhall / Deutschland.“ (<http://www.movelo.com/de/was-ist-movelo/>)
- hinter movelo steckt der schweizer Fahrradhersteller Flyer (<http://www.biketec.ch/topic9904/story26605.html>)
- E-Fahrräder werden einer Gebietskörperschaft für drei Jahre zur Verfügung gestellt. Danach werden die Fahrräder zum Verkauf angeboten
- der Vorteil von Movelo liegt im Akku-Tauschsystem
- trotzdem wissen viele Menschen nicht, dass es Movelo gibt
- im Fischereihafen sind acht Elektrofahrzeuge im Angebot. Davon zwei Movelo-Räder
- im Sommer fanden in Bremerhaven höchstens sechs Akkuwechsel statt: fünf in den Havenwelten und einer im Fischereihafen

Wichtig ist, dass es in Bremerhaven Akkuwechselstationen gibt, die sämtliche Fabrikate bedienen. Viele Personen kommen mit ihrem eigenen Akku und brauchen dafür Ladestationen.

### 4. Thema: Braucht Bremerhaven weitere Fahrradstationen?

- ergänzend sollte auch auf der Hafensinsel eine Akkuladestation zur Verfügung stehen
- die Stäpark hat in der Tiefgarage unter dem Conference Center acht abschließbare Fahrradboxen aufgestellt
- seit 2005 gibt es die Radstation im Fischereihafen. Jetzt gibt es dort zwar eine Ladesäule, aber keine Gepäckaufbewahrung

### 5. Thema: Gibt es eine Erhebung darüber, welche Personengruppen E-Fahrräder nutzen? Touristen? Arbeitnehmer? Studenten?

- Bremerhavener Bürger wurden bislang außer Acht gelassen
- Pendler sind ebenfalls ein wichtiges Klientel in einer Einpendlerstadt wie Bremerhaven
- Drei Zielgruppen sollte man im Blick haben:
  1. Bremerhavener Bürger mit einem E-Fahrrad
  2. Touristen mit eigenem Fahrrad und Akku
  3. Touristen/Pendler, die sich ein Fahrrad leihen wollen

Frau Gottschalk hat die Erfahrung gemacht, dass Touristen ihre E-Fahrräder nicht gerne abstellen. Es ist daher dringend notwendig, vernünftige Abstellmöglichkeiten bereit zu stellen.

6. Thema: Gibt es zusätzlich zu den Touristen einen Markt für E-Fahrräder?
- Ein Radverkehrskonzept für Bremerhaven wird gerade in Auftrag gegeben. Dort sollen Bedarfslage und Nutzeranforderungen untersucht werden
  - Frau Stenzel schlägt vor, auf dieses Konzept zu warten, damit keine parallele Untersuchung mit gleichem Inhalt stattfindet
  - Herr Siemsen gibt zu bedenken, ob es nicht trotzdem sinnvoll wäre, eine Studie zum Thema Elektromobilität in Bremerhaven zu erstellen? Es wäre aus seiner Sicht, eine Frage der Tiefe, wie weit man in das Thema einsteigt.
  - Eine Möglichkeit wäre, in Kooperation mit der Hochschule evtl. eine Bachelor- oder Semesterarbeit zu vergeben
  - Herr Henke bemerkt dazu, dass es prinzipiell möglich sei, solch eine Studie von Studenten erarbeiten zu lassen. Eine studentische Arbeitsgruppe, würde in Form eines wählbaren Projekts, eine Befragung durchführen.
  - solch ein Projekt dauert in der Regel 1-2 Jahre
  - für die kommende Saison 2013 ist das allerdings zu kurzfristig.

#### Projektideen:

- Vorschlag von Herrn Neumeyer: Ein bis zwei Akkuladestationen in der Stadt aufstellen und gucken was passiert. Man sollte im „Kleinen“ anfangen.
- In erster Linie müssen die Angebote für den Alltagsradler gestärkt werden.
- Die Steckdosen zum Aufladen der E-Fahrräder sind nicht das Problem. Das Gesamtpaket ist das Problem. Eine Ladestation mit Gepäckaufbewahrung usw.
- Die Firma E-Tropolis (Teil der SiG Solar-Unternehmensgruppe; <http://www.e-tropolis.de/>) eröffnet in Bremerhaven deutschlandweit ihren ersten Shop.
- Die Runde will sich dafür einsetzen, für die Saison 2013 eine provisorische Fahrradstation in den Havenwelten aufstellen.

#### Fazit:

- im Bereich Tourismus mit E-Fahrrädern ist die Stadt bereits gestartet
- im Fischereihafen und in den Havenwelten gibt es bereits Ladesäulen
- das Thema wird 2013 weitergeführt
- für Fahrradtouristiker gibt es in Bremerhaven eine besondere Route. Dort könnten weitere Stationen aufgestellt werden
- aus dem Umland kommt täglich eine weitere wichtige Gruppe nach Bremerhaven: die Pendler. Diese könnten ebenfalls E-Fahrräder nutzen
- Es wird eine Untersuchung zur Fahrradinfrastruktur in Bremerhaven geben → „Runder Tisch Radverkehr“
- Eine Studie zu den verschiedenen Gruppierungen könnte durch die Hochschule Bremerhaven durchgeführt werden. Herr Siemsen wird sich mit Herrn Schulz-Baldes und Herrn Liedtke zusammensetzen, um eine geeignete Fragestellung für eine Studie zu definieren. Das Projekt könnte dann im März 2013 starten
- Für das Aufstellen einer provisorischen Fahrradstation in den Havenwelten muss Frau Krein angesprochen werden. Ein entsprechender Antrag muss in die Politik eingebracht werden. Zusätzlich müssen Angebote eingeholt werden und Gespräche mit der Stäpark und dem Conference Center geführt werden. Bei der Öffentlichkeitsarbeit kann energiekonsens helfen. Ab April könnte die Station den Betrieb aufnehmen.

- das Stadtradeln soll auch 2013 wieder stattfinden. Diese Mal müssen allerdings eigenen Mitteln akquiriert werden, da die Förderung durch Bundesmittel gestrichen wurde. Das Thema E-Fahrräder könnte dort angedockt werden.
- das Thema Elektromobilität könnte in den Veranstaltungen „Deicheröffnung“, „Fahrradmesse im Fischereihafen“ oder der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ nächstes Jahr mit eingebunden werden.

Das nächste Treffen der KP Elektromobilität-Fahrrad findet im Januar 2013 statt. Herr Liedtke wird dazu Anfang Dezember ein Einladungstermin per doodle-Abfrage in die Runde schicken.

--

Protokoll: Marc Liedtke, 28.11.2012